Bergtouren auf Balzner Berge

Felix Vogt

Hochspeler – Rappastein – Goldlochspitz

An Pfingsten gehe ich gerne auf diese Berge. Die vielen Höhenmeter fordern den Körper. Die Leistung ermutigt mich zu strengeren Touren. Es ist auch immer das Erlebnis des Bergfrühlings, das grosse Erwachen der Natur aus der Starre des Winters.

Bei der *Säga* vor Triesen beginnt der *Alte Lawenaweg*. Steil führt er gegen *Magrüel* und *Tuas*. Unvorstellbar, dass hier Heu und Holz talwärts gebracht wurden. Weglos, steil und manchmal mühsam ist der Aufstieg direkt über den *Koraspitz* zum *Langspitz*. Der Gang auf dem Fahrweg zur Alpe *Lawena* ist weniger anstrengend. Das Rauschen des Tobels, das lichte Laub der Buchen und die leuchtend gelben Aurikeln am Felsen verschönern den Bergmarsch.

Von den Alphütten führt ein gutes Weglein gegen den *Rappasteinsattel*. Bei der Gabelung nach *Lawena-Obersäss* verlassen wir meist den Bergpfad und queren über Schafweiden zum Sattel südlich vom *Rappastein*. In wenigen Minuten erreicht man über den Weidegrat den *Hochspeler*. Besonders schön ist von diesem Berg die Schau auf *Gapfahl* mit den Bergseen. Noch grossartiger ist der Blick zu den Nordwänden des *Falknis* und des *Grauspitz*. Auf dem Weitermarsch zum *Rappastein* und zum *Goldlochspitz* sind Anemonen unsere Weggefährten. Der Abstieg über *Wang* und *Platta* zeigt uns eine herbe Bergnatur. Wir queren Bäche und Lawinenkegel. Steil führt der Pfad über Weiden gegen *Münz*. Bei *Magrüel* erreichen wir die Fussspuren vom Morgen.

Mittlerspitz und Mittagspitz

Seit der Kreuzeinweihung im Jahr 1953 gilt der *Mittlerspitz* als echter Balzner Hausberg. Dieser 1897 m hohe Gipfel ist über *Luziensteig* und *Guscha* leicht erreichbar. Er bietet einen prächtigen Blick auf Balzers und die Schweizer Berge. Von *Guscha* windet sich das markierte Weglein dem Tobel entlang bis *Oberguscha*, wo es sich teilt. Über *Matan* erreichen wir die *Schafleger* unter dem *Wörznerhorn*. Auf Steigspuren nähern wir uns über Schafwiesen dem seit langem sichtbaren Gipfelkreuz.

Lawena mit Plasteikopf

Der Abstieg, steil und rauh, bringt uns über den *Heuberg* zum *Stafel*. Der Weitermarsch zum *Mittagspitz* führt direkt östlich vom Kreuz über eine meist schlüpfrige Runse und durch Erlengebüsch bis zur Gratsenke. Dann passieren wir mit Blumen übersäte Alpwiesen und schütteren Bergwald und gelangen so zum *Mittagspitz*. Die Aussicht von diesem Gipfel ist durch Bäume leicht beeinträchtigt.